



Graz, 19.08.2008
Mag. Pe/Si

A U S S C H R E I B U N G

der Offenen ASKÖ-Landesmeisterschaft 2008 für TRAMPOLINSPRINGEN

- Ort: **Graz-Eggenberg**, ASKÖ-Stadion (Halle B), Schloss-Straße 20
- Termin: **Samstag, 18. Oktober 2008**
- vorläufiger Zeitplan:
- | | | |
|---------------|-----|--|
| 13.00 – 14.00 | Uhr | Einspringen für Kinder und Schüler |
| 13.00 | Uhr | Abgabe der Wettkampfkarten (verpflichtend für alle Klassen!!!) |
| 14.00 | Uhr | Wettkampfbeginn für Kinder und Schüler |
| 15.30 – 16.30 | Uhr | Einspringen für Jugend und allgemeine Klasse |
| 16.30 | Uhr | Wettkampfbeginn für Jugend und allgemeine Klasse |
| 18.30 | Uhr | Siegerehrung |
- Wettkampfleiter: Landesreferentin Cornelia RATZENHOFER
- Teilnahmeberechtigt: Wertung für ASKÖ-Steiermark-Vereine und offene Wertung für TeilnehmerInnen aus anderen Bundesländern und Dachverbänden
- Kampfrichter: Pro teilnehmendem Verein ist mindestens ein Kampfrichter mit adäquater Ausbildung zu stellen. Ansonsten ist eine Gebühr von € 4,- pro TeilnehmerIn (max. € 40,-) zu bezahlen.
- Nennungen: Die Meldungen sind bitte bis spätestens Montag, den 13. Oktober 2008 direkt an Landesreferentin Cornelia RATZENHOFER zu richten:
- Post: Am Lindenhof 29, 8043 Graz
☎: 0316/32 28 77
@: cornelia.ratzenhofer@edu.uni-graz.at
- Nenngeld: Das Nenngeld in der Höhe von € 2,50 pro TeilnehmerIn wird am Wettkampfort eingehoben.
- Kosten: Die Teilnahme der Aktiven erfolgt auf Eigen- oder Vereinskosten.
- Wettkampfgeräte: Es stehen zwei den FIG-Vorschriften entsprechende Geräte zur Verfügung.

Austragungsmodus: Es gelten die Int. FIG-Wertungsvorschriften (mit den entsprechenden Anpassungen durch den ÖFT).

Bewerbe: Einzelwettkampf
allgemeine Klasse (L 2)
Jahrgang 1990 und älter
Jugendklasse (L 1)
Jahrgang 1991 und jünger
Schülerklasse (L 1)
Jahrgang 1994 und jünger
Kinderklasse (L 1)
Jahrgang 1998 – 2002

Die weiblichen und männlichen Teilnehmer werden getrennt gewertet.

Pflichtübungen: Es können auch schwierigere Pflichtübungen aus dem Programm des ÖFT bzw. der FIG gesprungen werden.
Die Pflichtübungen des ÖFT können unter „www.oeft.at“ nachgelesen werden.
Alle Pflichtübungen in allen Klassen erhalten einen Schwierigkeitswert, der zu den Haltungsnoten addiert wird.

Finale: Die besten 75 % (abgerundet) – mindestens aber die besten 4 (falls vorhanden) und höchstens 8 – jeder Klasse qualifizieren sich für das Finale.
SiegerIn ist der/die SpringerIn mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Summe aus Pflicht, Kür und Finalkür).

Haftung: Der Veranstalter lehnt die Haftung für Unfälle und Schäden jeder Art ab.

Sport frei !

Cornelia Ratzenhofer, eh.
Landesreferentin

Mag. Kurt Perner, eh.
Landesgeschäftsführer